

# Inhaltsverzeichnis

|  |            |
|--|------------|
| Geleitwort Seiner Hoheit Prinz Michel de Ligne . . . . .   | 9          |
| Vorwort . . . . .  | 11         |
| Einführung . . . . .   | 12         |
| <b>I. Die Infanterie unter Maria Theresia und Joseph II.</b> . . . . .   | <b>14</b>  |
| Gliederung und Zusammensetzung der National-Regimenter – Ausmärsche in den Siebenjährigen Krieg, nach Prag und Kolin – Der harte Feldzug in Schlesien: Görlitz, Breslau, Leuthen – Vom Glockenturm von Hochkirch zur Festung Schweidnitz – Ein fünftes Regiment und die Uniform von 1767 – Die Brabanter Revolution und die Freikorps  |            |
| <b>II. Infanterie gegen das revolutionäre Frankreich</b> . . . . .   | <b>88</b>  |
| Die erste Invasion der Österreichischen Niederlande (1792) – Siege bei Neerwinden und Valenciennes (1793) – Die zweite Invasion der Österreichischen Niederlande (1794) – Mainz, Würzburg und die Verteidigung des Rheins (1795–1798) – Der Feldzug in Tirol und die Schlacht an der Trebbia (1799) – Die letzten wallonischen Infanterieeinheiten bei Marengo und Hohenlinden – Die Offiziere halten dem Doppeladler die Treue (1801–1815)  |            |
| <b>III. Den Krieg führen und denken: Charles-Joseph de Ligne</b> . . . . .   | <b>152</b> |
| Jugend und Siebenjähriger Krieg – <i>Préjugés militaires</i> – <i>Fantaisies militaires</i> – Die <i>Instruction secrète</i> und der Bayerische Erbfolgekrieg (1778–1779) – Verteidigungsprojekte für die Österreichischen Niederlande – Die Erstürmung der Festung Belgrad (1789) – Die „ <i>Carmagnoles</i> “, Napoleon und eine neue Art des Krieges – Philipp Graf von Grünne – Europaweite Reputation als Militärschriftsteller   |            |
| <b>IV. Die Kavallerie</b> . . . . .  | <b>204</b> |
| Dragoner-Regiment de Ligne – Die „Grünschnäbel“ von Kolin – Hochkirch, Maxen, Torgau (1758–1760) – Der harte Krieg des Rittmeisters Frédéric de Brias – Die Standarten des Regiments Saint Ignon und Lacys Kavallerie-Reglement – Die Jahre der weißen Uniform – Die „Ardennen-Schlächter“ (1789–1791) – Die Latour-Dragoner gegen die Franzosen (1792) – Aldenhoven 1793: Die heldenmütige Attacke – Von Neerwinden nach Tournai – Siege und Niederlagen am Rhein (1795–1798) – Von Stockach nach Hohenlinden (1799–1800) – Europaweites Ansehen  |            |
| <b>V. Drei „wallonische“ Generäle: Clerfayt, Beaulieu und Baillet de Latour</b> . . . . .  | <b>276</b> |
| Die Uniformierung der Generäle – Soldat mit Leib und Seele, aber keine Schönheit: Clerfayt – Ein Architekt der Siege des Jahres 1793 – In der Schlangengrube der Koalitionsstrategie (1794) – Als Feldmarschall und Oberbefehlshaber am Rhein (1795) – Sieg bei Mainz – Der Retter Deutschlands – Jean-Pierre de Beaulieu oder der Geländefachmann – Ein erbitterter Verteidiger der Niederlande – Bonapartes erster Gegenspieler – Baillet de Latour oder die personifizierte Loyalität – Mit Clerfayt und Erzherzog Karl am Rhein                |            |
| <b>VI. Die technischen Truppen und militärische Einrichtungen</b> . . . . .  | <b>336</b> |
| Das Ingenieur- und das Artilleriekorps der Niederlande – Der Siebenjährige Krieg bis zum Jahr 1759 – Von Landeshut bis zur letzten Belagerung von Schweidnitz – Reorganisationen und militärische Einrichtungen der Jahre 1770–1780 – Symbolträchtige Talente der Aufklärung – Die Eroberung der türkischen Festungen (1788–1790) – Artilleristen und Militäringenieur gegen die französischen Invasoren (1792–1794) – Gabriel du Chasteler, Generalquartiermeister der Italienarmee (1799) – Die Offiziere der technischen Truppen gegen Napoleon |            |
| Fazit . . . . .  | 400        |
| Quellen, Bibliografie und Endnoten . . . . .   | 402        |